

durch die Ueberlegenheit an Energie und Disziplin, als durch die überlegene Zahl errungen.

Nach einem Telegramm der National-Zeitung haben in Mühlhausen bei Elbing die Conservativen gesiegt, worauf es zu Gewaltthätigkeiten gegen die Liberalen kam.

Der Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen ist in London angekommen. Er ward vom Prinzen Alfred und vom Personal der preussischen Gesandtschaft in Dover empfangen und fuhr gleich nach Windsor.

Um Erfahrungen über den Bau und die Zweckmäßigkeit von Panzerschiffen zu sammeln, ist eine Commission, bestehend aus dem Corvetten-Capitain Henck und den Admiralitätsrathen, Schiffbau-Director Elbertshagen und Maschinenbau-Director Coupet, nach England gereist; dieselbe soll sich, falls die gemachten Erfahrungen nicht ausreichen, auch nach Frankreich und Amerika begeben.

### Provinzielles.

Fortgesetzte Ermittlungen sollen es als höchst wahrscheinlich erscheinen lassen, daß das Feuer im Gasthose auf der Schneekoppe doch angelegt war. Das Gewitter am Tage des Brandes fand zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags, das Feuer selbst gegen 8 Uhr statt; im Schnee will man frische Fußspuren gefunden haben; früher schon wurde Gastwirth Sommer bestohlen, mit Brandbriefen bedroht; an Meidern hat es dem strebsamen Mann nie gefehlt u. s. w. Verdachtsgründe sind also genug vorhanden, wenn auch nicht gegen bestimmte Personen.

Das unlängst abgebrannte Gasthaus auf der Schneekoppe will der Besitzer desselben, Restaurateur Sommer in Warmbrunn, doch zum dritten Male aufbauen lassen und hofft, daß die Einweihung des neuen Koppengasthauses noch Anfang Juli stattfinden könne.

### Brand-Unglück.

Am 2. d. Mts. früh 1/2 2 Uhr ist das Wohnhaus des Schuhmachers Schneider No. 61 in der Seidenberger Straße in Schönberg total niedergebrannt.

### Locales.

Am 24. v. Mts. waren die Mitglieder des hiesigen Vorschuss-Bereins zur Entgegennahme der Jahres-Rechnung pro 1881/2 versammelt.

Das Resultat für das abgelaufene Geschäfts-Jahr kann wieder nur als ein erfreuliches bezeichnet werden. Die Mitgliederzahl ist von 92 auf 133 gestiegen, und während im Jahre 1881, 80 Darlehne im Gesamt-

Betrage von 5693 Thlr. und 38 Prolongationen mit 2522 Thlr. bewilligt wurden, sind in dem abgelaufenen Jahre 154 Darlehne mit 14,548 Thlr., und 39 Prolongationen mit 3,154 Thlr., zusammen also 17,702 Thlr. gewährt worden.

Die Vorschüsse wurden mit 8 pro Cent, die Prolongationen aber mit 10 pro Cent. verzinst. Der Zinsfuß für letztere ist von jetzt ab aber ebenfalls auf 8 pro Cent herabgesetzt worden.

Verluste hat der Verein nicht erlitten.

Der Rein-Gewinn im abgelaufenen Geschäfts-Jahre betrug nach Abzug von 208 Thlr. 4 Sgr. 7 Pf. gezahlten Zinsen und 40 Thlr. 8 Sgr. Verwaltungskosten 167 Thlr. 16 Sgr., von welcher Summe nach Abzug der Dividende der Remuneration für den Rendanten, Controleur u. s. w. 12 Thlr. 23 Sgr. zugeschrieben wurden.

Die Dividende wurde auf 25 pro Cent festgestellt, es sind 228 Antheile zur Empfangnahme derselben berechtigt.

Nach Vornahme der Wahl des Vorstandes für das nächste Geschäfts-Jahr wurde beschlossen, mit dem Vorschuss-Verein eine Sparkasse zu verbinden, und derselben anvertraute kleine Darlehne mit 4 pro Cent zu verzinsen.

Der fortwährend stattfindende Zutritt neuer Mitglieder bekunden auch hier, welchen Werth Vorschussvereine, namentlich für den Gewerbetreibenden haben, und steht wohl mit Recht zu hoffen, daß in nicht zu entfernter Zeit sich jede Stadt eines ähnlichen segensreichen Instituts wird zu erfreuen haben.

Zum Schluß sprechen wir den Wunsch aus, daß sich auch die Sparkasse eines eben so guten Erfolges möge erfreuen, wie der Vorschuss-Verein.

### Oeffentl. Kriminal-Verhandlungen.

#### Sitzung vom 1. Mai.

1) Der Fleischer-Geselle Karl Julius Härtelt aus Wünschendorf, 25 Jahr alt, auch bereits wegen Angriffes eines Beamten und Beleidigung desselben bestraft, stand unter der Anklage, am 22. Juli v. J. dem Gärtner Mücke in Nieder-Giesmannsdorf bei Bezahlung von Kaufgeldern für eine Kuh einen Zins-Compons über 1 Rthlr. 3 Sgr. 9 Pf., der indessen vermittelst Vorschreibung einer 2 verfälscht war, wissend, daß der letztere falsch war, dennoch für 21 Rthlr. an Zahlungsstatt gegeben, den ic. Mücke also betrogen zu haben. In Erwägung der vorgenommenen Beweis-Aufnahme wurde der Angeklagte vom Gerichtshofe für schuldig befunden und demnächst zu einer 2monatlichen Gefängnißstrafe verurtheilt.

2) Der Gärtner Karl Otto Müller aus Schönberg, 25 Jahr alt, auch bereits 2mal wegen Diebstahls bestraft, — wurde angeklagt, am Abende des 17. April d. J. aus dem Stalle des hiesigen Gasthofes „zum Hirsch“ eine Pferde-Decke entwendet zu haben. Der